

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 56
MÄRZ II 2010



Liebe Leserin, lieber Leser,

in der LINKEN wird diskutiert. Der Programm-Entwurf regt an, manche auf, andere beginnen, sich zu regen. Gut so. Parallel läuft der Mitgliederentscheid über die Zukunft doppelt besetzter und quotierter Spitzenfunktionen in der Partei. Wer – wie wir – für Volksdemokratie ist, soll bei sich selbst beginnen. Recht so.

In Görlitz demonstrierten am 27. März hunderte Jugendliche gegen rechte Verführer. Drei Tage später war der aufstrebende Rapper Siggie T. Gast meiner Talk-Runde. Der 17jährige rappt gegen Hartz IV und Drogen, für Toleranz und Liebe. Name merken. Der LINKEN strömen in der Oberlausitz Jugendliche zu. Wir nehmen einander ernst und werden dadurch stark. Weiter so.

Das deutsche Paralympics-Team – 20 Athletinnen und Athleten – kehrte als erfolgreichste Mannschaft aus Vancouver und Whistler zurück. Die Öffentlichkeit nimmt sie zunehmend wahr. Freut mich. Die Förderung des Spitzensports wird diese Fakten immer stärker berücksichtigen müssen. Die Bundesregierung streut kurz vor Ostern – aber mit bangem Blick auf die Landtagswahl in NRW – zahlreiche „Bonbons“ aus: Arzneimittelpreiskontrolle, Wehrdienstverkürzung und immer wieder Steuerversprechen. DIE LINKE hält Konzepte dagegen, die nicht nur süß und in buntes Papier gewickelt sind, sondern nachhaltig helfen: Reichensteuer, Bürgerinnen- und Bürgerversicherung, repressionsfreie Sozialgesetzgebung, Teilhabemöglichkeit für alle.

Ein gutes Osterfest wünscht

Ihr/Euer

„Nehmt teil an den Ostermärschen der Friedensbewegung!“
Aufruf des Parteivorstandes vom 20. März 2010

Deutschland muss den Kriegsdienst verweigern. Die Bundeswehr muss aus Afghanistan abgezogen werden. Der Krieg in Afghanistan ist politisch falsch, moralisch verwerflich und kostet Tag um Tag viele Menschen Leben und Gesundheit. Der Krieg in Afghanistan unterscheidet nicht zwischen Zivilisten und Militanten. Der Krieg in Afghanistan ist völkerrechtswidrig.

Auch Ostern muss der Bundesregierung von vielen Menschen gesagt werden: Wir sagen Nein zu eurem Krieg!

Viele Menschen werden zu Ostern auch den USA sagen: Zieht eure Atomwaffen aus Deutschland ab und verschrottet sie!

Deutschland atomwaffenfrei und keine deutschen Soldaten in den Kriegen der Welt – dafür streitet auch DIE LINKE.

(Siehe: www.die-linke.de)

TERMINE MIT ILJA SEIFERT

30.03.

19.00 Uhr

Veranstaltung „Ilja und seine Gäste“ zum Thema Jugendkultur im Kulturpunkt im Bahnhof Görlitz

07.04.

11.00-13.00 Uhr

Rundgang und Gespräch mit dem Verein "Bike for Peace and New Energies e.V." im Bundestag

09.04.

10.00-14.00 Uhr

Festveranstaltung zum 20. Geburtstag des Allgemeinen Behindertenverband Mecklenburg-Vorpommern, Hotel Crowne Plaza in Schwerin

15.-17.04.

Festveranstaltung und Konferenz zum 20. Jahrestag des Allgemeinen Behindertenverbandes in Deutschland e.V. (ABiD) in Berlin

16.04.

14.30 Uhr

Impulsvortrag auf dem 2. Caritaskongress 2010 zum Thema "Recht auf selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung: zwischen Vision und Illusion", Berliner Congress Center am Alexanderplatz

Schlesische Lesenacht



Umrahmt von moderner Kunst las Ilja Seifert anlässlich der Schlesischen Lesenacht aus „Rübezahl oder der Fluss fließt nicht bergauf“ von Johannes Wüsten. Der Autor, Maler, Schriftsteller und Widerstandskämpfer, lebte lange Zeit in Görlitz und starb 1943 im Zuchthaus Brandenburg an offener Tuberkulose. Der historische Roman spielt zum Zeitpunkt der Weberaufstände.

Text und Foto: D. Höfler

"Bundesregierung verweigert Unterstützung für Nationale Sportveranstaltungen..."

Die Vorbereitung und Durchführung der Special Olympics National Games im Juni 2010 in Bremen sowie die Special Olympics National Winter Games im Februar/März 2011 in Altenberg/Sachsen werden seitens des Bundesministeriums des Innern und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend nicht gefördert. So steht's in den Antworten zu den am 24. März von Ilja Seifert im Bundestag gestellten Fragen. Sportlerinnen und Sportler mit sogenannten geistigen Behinderungen sind seit mittlerweile 12 Jahren gesperrt für die Teilnahme an den Paralympics. Deshalb veranstalten sie ihre eigenen Olympischen Spiele, für die sie, wie alle anderen Spitzensportlerinnen und-sportler auch, auf öffentliche Gelder angewiesen sind. Der Bund stellt zwar Geld für den Verein Special Olympics Deutschland bereit, nichts jedoch für dessen wichtigste Veranstaltungen.

Übrigens: Seit 2007 gehört Special Olympics Deutschland als gleichberechtigtes Mitglied dem Deutschen Olympischen Sportbund und dem Förderkreis Behindertensport an. Dessen Schirmherrin ist:

Bundeskanzlerin Angela Merkel.

As.

(Mehr dazu: <http://www.iljaseifert.de/category/bundespolitik/behindertenpolitik/>)

Rap trifft Lyrik - Ilja Seifert und Gäste: Siggie T



Am 30.3.2010 traf Ilja Seifert im Kulturpunkt im Görlitzer Bahnhof auf ungewöhnliche Gäste: die Rapper Siggie T, A.K., Jules und Freez. Mit ihnen diskutierte er über ihre Musik, ihre Texte und die Kommunikation zwischen Alt und Jung. Die Musik von Siggie T hat nach seiner Aussage eine deutliche Botschaft an Jugendliche: Nicht rumhängen, macht was aus Eurem Leben und geht in die Schule. Auch politische Inhalte kommen in den Raps der vier Musiker vor. Sie äußern sich deutlich gegen Hartz IV, gegen Armut und soziale Kälte. Botschaften, hinter denen auch Ilja Seifert stehen kann. Am Schluss des interessanten und gut besuchten Abends las Siggie T. einige von Ilja Seiferts Gedichten vor. Er wählte jene, die ihn am meisten angesprochen hatten. *Text/Foto: D.H.*

IN KÜRZE

„Planen ersetzt nicht Handeln“, so Ilja Seifert in seiner Pressemitteilung zum ersten Jahrestag der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention. „Es ist gut, dass die Bundesregierung einen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vorlegen will. Nicht gut ist, dass sie das erst 2011 vorhat. Es wurde ohnehin schon ein ganzes Jahr verplempert. DIE LINKE fordert die Vorlage eines Aktionsplans bis spätestens November 2010.“

*

„Essen gegen Rechts“ - ein voller Erfolg: Etwa 180 Schülerinnen und Schüler gingen am 27.3. in Görlitz gegen Neonazis auf die Straße und speisten gemeinsam. Die Demonstration verlief friedlich und in guter Stimmung.

*

Zum Europäischen Protesttag der Menschen mit Behinderungen rufen der Berliner Behindertenverband „Für Selbstbestimmung und Würde“ e.V., der Landesverband Berlin-Brandenburg des Sozialverbands Deutschland und die Bundesinitiative „Daheim statt Heim“ gemeinsam zu einer Menschenkette vom Brandenburger Tor zum Reichstagsgebäude auf. Motto: „Inklusion - Dabei sein von Anfang an“. Wann? Mittwoch, den 5. Mai 2010, von 11.30 – 12.30 Uhr

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 22772176
E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Schulstr. 8
02826 Görlitz
Tel.: 03581 661050
E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de
Redaktionsschluss: 31.03.2010
Redaktion: A. Asmus